

# Lehrgang für solidarische Landwirtschaft 2017



Die Idee der solidarischen Landwirtschaft ist naheliegend: LandwirtInnen und GemüsegärtnerInnen schliessen sich mit den BewohnerInnen in ihrer Umgebung zusammen und bilden eine Wirtschaftsgemeinschaft. Diese finanziert den Betrieb und nicht die einzelnen Produkte. Die Beteiligten erhalten hochwertige, fair, saisonal und lokal produzierte Nahrungsmittel zu erschwinglichen Konditionen. Solidarische Landwirtschaft fördert und erhält eine vielfältige Landwirtschaft und ermöglicht Menschen einen gemeinschaftlichen Erfahrungs- und Bildungsraum.



Der Lehrgang für solidarische Landwirtschaft umfasst vier Blockkurse (insgesamt 15 Kurstage) zwischen Januar und April mit den Schwerpunkten Einführung in die solidarische Landwirtschaft, Betriebskonzept für Neugründungen und Betriebsumstellungen und vielfältiger biologischer Gemüsebau.



ReferentInnen mit breitem Erfahrungswissen und Engagement im Biolandbau gehen auf die spezifischen Erfolgsfaktoren und Herausforderungen ein. Zusammen mit dem Wissen und den Erfahrungen der TeilnehmerInnen entsteht ein breiter Austausch. Die Kurse finden nicht nur im Klassenzimmer, sondern auch auf verschiedenen Betrieben statt.

## Kursübersicht

- 1) Solawi Betriebskonzept, 12. – 14. Januar 2017 (Zürich / Dietikon)
- 2) Biologischer Gemüsebau I, 30. Januar – 3. Februar 2017 (Bioschwand Münsingen)
- 3) Biologischer Gemüsebau II, 6. – 10. Februar 2017 (Bioschwand Münsingen)
- 4) Solawi Vertiefung, 28. – 29. April 2017 (Zürich / Dietikon)



Der Pilotlehrgang wird von der Kooperationsstelle für solidarische Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit der Bioschule Schwand organisiert und von der Stiftung Mercator Schweiz und Fondation Sur la Croix unterstützt.

Weitere Infos und Anmeldung unter: [www.solawi.ch/lehrgang](http://www.solawi.ch/lehrgang)

